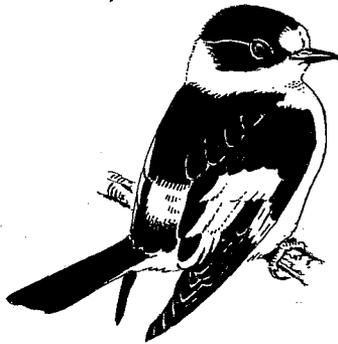


Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg

Informationsbrief

Neue Folge 25, April 1990
Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 25 (April 1990)



Herausgeber:
Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e. V.

Redaktionsanschrift:
Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg
Dokumentationsstelle für die Avifauna Baden-Württemberg
ISSN 0177-5464

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 25 (April 1990)

Die »Ornithologischen Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg« werden kostenlos an Mitarbeiter, die regelmäßig Beobachtungen für die »Avifauna Baden-Württemberg« einsenden, abgegeben. Die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« erscheinen alle 3 Monate jeweils nach Abschluß der meteorologischen Jahreszeiten. Bei aktuellen Anlässen werden Sonderausgaben herausgegeben.

Ziel dieser Schnellmitteilungen ist es, Arbeitsvorhaben für die »Avifauna Baden-Württemberg« bekanntzugeben, aktuelle Beobachtungen aus der Vielzahl der bei der Dokumentationsstelle eingegangenen Daten zusammenzufassen und auf besondere Entwicklungen, wie Arealerweiterungen, Bestandsrückgänge und Invasionen, rechtzeitig hinzuweisen. Darüber hinaus wird in vierteljährlichen Abständen die Witterung der einzelnen Jahreszeiten für die Beurteilung des Brut- und Zuggeschehens zusammenfassend dargestellt.

Formulare für die Meldungen von Vogel-Beobachtungen könnten bei J. Hölzinger kostenlos angefordert werden. Die Richtlinien für die Mitarbeiter sind in der 1. Nummer der »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« abgedruckt. Dieses Heft senden wir gerne auf Anforderung zu.

Spendenkonto für die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.«: Konto-Nr. 4570 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00) unter Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e.V., Ludwigsburg. Spendenbescheinigungen werden automatisch ausgestellt.

Die »Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg« sind die Zeitschrift der baden-württembergischen Feldornithologen. Sie befaßt sich schwerpunktmäßig mit faunistischen Arbeiten aus Baden-Württemberg und den angrenzenden Gebieten. Bevorzugte Aufnahme finden Arbeiten zur Faunistik, Ökologie und Biologie, insbesondere Beiträge zur Habitatstruktur, zur Brutbiologie und zu den Wanderungen der Vögel. Regelmäßig erscheinende Sammelberichte und Übersichtsarbeiten sollen wichtige aktuelle faunistische Daten zusammenfassen.

»Ökologie der Vögel« ist als überregionale Zeitschrift zu Grundlagenthemen der Ornithologie konzipiert. Ziel der Zeitschrift ist es, Fakten und Probleme zu vermitteln, die Zusammenhänge aus dem Grenzbereich zwischen Umweltforschung und ornithologischer Feldarbeit erkennen lassen und zwar einerseits aus dem Bereich ungestörter Lebensgemeinschaften und andererseits aus den immer bedrohlicher werdenden Einwirkungen menschlicher Technik: Evolutive Anpassungen im Verhalten der Vögel, Eingliederung des Vogels in seine arteigene Sozialstruktur, Eingliederung des Vogels in seine synökologische Lebensgemeinschaft, morphologische und physiologische Anpassungen, Vögel im Bereich naturnaher Landwirtschaftsformen, Veränderungen und Zerstörungen des Lebensraums von Vögeln sowie Anreicherung und Wirkung belastender Chemikalien in Vögeln.

Die beiden Zeitschriften »Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg« und »Ökologie der Vögel« können bezogen werden beim: Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg.

Gedruckt mit Unterstützung der Aktionsgemeinschaft Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg e.V. – Landesnaturschutzverband.

Unbekannte Adressen von Mitarbeitern

Beim Versand der »Ornithologischen Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg« kommen immer wieder Sendungen zurück mit dem Post-Vermerk »Empfänger unbekannt verzogen« oder »Anschrift ungenügend«. Wir suchen die neuen oder genaueren Adressen von folgenden Mitarbeitern (bisherige Adresse in Klammern):

Christian Appel (Blumenstraße 5, 7950 Biberach-Riß)
Paul Epp (Holdermannstraße 18, 7000 Stuttgart 80)
Günther Freistauer (Waldheide 6, 7988 Wangen)
Rolf Gebhardt (Karlstraße 6, 7100 Crailsheim)
Thomas Hönemann Radolfzeller Straße 17, 7750 Konstanz)
Rudi Hoffmann (Eugenstraße 57, 7400 Tübingen)
Thomas Jaich (Großherzog-Friedrich-Straße 14, 7750 Konstanz)
Henning Lege (Händlerstraße 20, 7800 Freiburg)
Roland Mack (Kinderdorf Gutenhalde, 7024 Filderstadt 4)
M. Schwörer (7831 Wyhl)
Christian Stange (Rennweg 2, 7800 Freiburg)
Jürgen Trittler (Götzenbrunnenstr. 5, 7924 Steinheim 2)
Dr. E. Zindler-Frank (Kornblumenweg 22, 7750 KN-Litzelstetten)

Bitte teilen Sie Adressenänderungen möglichst umgehend mit!

1. Wintervogel-Zählung

Die Mitarbeit an der Wintervogel-Zählung war wieder erfreulich hoch. Wir danken auch an dieser Stelle allen Mitarbeitern herzlich für die mühevollen Zählungen. Bitte senden Sie, falls noch nicht geschehen, die Zähl-Unterlagen baldmöglichst zu.

2. Die Witterung im Winter 1989/90

Zusammengestellt nach Daten des Deutschen Wetterdienstes
von Wolfgang Epple

Zusammenfassung

Der Winter 1989/90 war bei überdurchschnittlicher Sonnenscheindauer zu warm und zu naß. Auffällig war der erheblich zu trockene Januar, der annähernd 6°C zu warme Februar mit einer Häufung von fünf Orkanen innerhalb von fünf Wochen, die in ganz West-, Nordwest- und Mitteleuropa erhebliche Schäden verursachten.

Dezember 1989

Der Monatsbeginn war geprägt durch ein umfangreiches europäisches Hoch, Nebel in den Tieflagen und wolkenloses Wetter mit ausgeprägter Inversion. Bei Nebelauflösung wurden aber auch im Rheintal milde Tagestemperaturen erreicht (+7,2°C in Mannheim am 2. 12. 1989). Die Nachttemperaturen sanken vor allem in Bodennähe auch unter -10°C (-11°C in Öhringen, -12°C in Stötten am 5. 12. 1989). Trotz Verlagerung des Hochs zu den britischen Inseln ab dem 4./5. 12. 1989 blieb es praktisch niederschlagsfrei. Erst zum 12. Dezember stellte sich mit dem Durchgang der Fronten eines umfangreichen nordeuropäischen Tiefdrucksystems eine zyklonale Westlage ein. Verbreitet kam es tagelang zu Niederschlägen, meist bis in die höchsten Lagen als Regen (Höhepunkt der Regenperiode zum 15./16. 12.: 64 mm in Freudenstadt, 31 mm auf dem Klippeneck, 25 mm in Öhringen, 30 mm in Karlsruhe,

Tab. 1: Dezember 1989.

	Temp. °C	Abweich. v. langj. Mittel	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	3,6	+1,4	17	130 (220%)	1	54 (120%)
Freiburg	3,5	+1,0	18	109 (199%)	9	47 (89%)
Feldberg/Schw.	+1,6	+3,8	20	182 (106%)	11	135 (154%)
Stuttgart	+3,4	+2,0	18	66 (194%)	1	66 (114%)
Ulm	+1,1	+1,7	19	63 (143%)	5	44 (110%)

Gesamtniederschlag (vorläufiges Flächenmittel) Baden-Württemberg 113 mm (155% vom langjährigen Mittel).

26 mm in Freiburg, 45 mm auf dem Feldberg). Baden-Württemberg blieb auf der milderen Seite der Zyklonfamilien, in der Rheinebene stiegen die Temperaturen bis über 15°C, selbst auf dem Feldberg blieb es frostfrei. Die Regenperiode mit täglich mäßig ergiebigen Niederschlägen hielt bis zum 24. 12. an, wobei sich beim Vorstoß kühlerer Luftmassen nur in Lagen oberhalb von ca. 800 m üNN eine dünne Schneedecke bilden konnte (1 cm in Freudenstadt, 1 cm auf dem Klippeneck, 2 cm auf dem Feldberg am 23. 12.). Zum 25. 12. setzte sich Hochdruckeinfluß durch; in einer südlichen Strömung blieb es sehr mild (+12,7°C am 25. 12. auf dem Klippeneck!, +12,0°C in Freudenstadt, +9,3°C auf dem Feldberg). In den Folgetagen wurde die Inversion wieder ausgeprägt (Nebel in den Flußtälern, wolkenfrei in den Hochlagen; z.B. +8,8°C auf dem Feldberg, -1,6°C in Ulm am 26. 12.). Das ruhige Hochdruckwetter blieb bis Monatsende erhalten.

Januar 1990

Mit einer kurzen Unterbrechung vom 5./6. Januar überwog in der gesamten 1. Monatshälfte Hochdruckeinfluß. Nur ein Höhentief brachte zum 5./6. Januar geringe Niederschläge; örtlich bildete sich eine Schneedecke aus (so in der Hohenlohe, auf der Alb bis 10 cm und im Schwarzwald 1 bis 4 cm). Ab Monatsmitte hatte sich der Hochdruckschwerpunkt soweit nach Süden zurückgezogen, daß zum 16. 1. die Warmfront eines Teiltiefs vor Norwegen auch

Baden-Württemberg beeinflusste (3 mm in Freudenstadt, 1 bis 2 mm im übrigen Land zum 16. 1., 3 mm in Freiburg, 6 mm in Freudenstadt zum 18. 1.). Zum 19. Januar setzte sich wieder ein Hochkeil durch. Für die Jahreszeit blieb es zu mild (leichte Fröste nur in den Hochlagen, ansonsten frostfrei). In den Folgetagen erreichten die Ausläufer des nordatlantischen Tiefs nur abgeschwächt unseren Raum (Niederschläge unter 1 mm); der Durchgang eines Frontensystems am 24./25. Januar brachte dagegen mäßig ergiebige Niederschläge (18 mm in Freudenstadt zum 24. 1., 19 mm in Freudenstadt zum 25. 1.; im übrigen Land bis 5 mm Niederschläge, 26 mm in Freudenstadt zum 26. 1.). Der Durchgang dieses Frontensystems eines jungen Tiefs, das sich zum Orkan entwickelt hatte war der Auftakt einer Serie von fünf schweren Orkanen, die bis Anfang März West-, Nord- und Mitteleuropa heimsuchen sollten.

Tab. 2: Januar 1990.

	Temp. °C	Abweich. v. langj. Mittel	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	+3,3	+2,2	15	33 (59%)	—	53 (111%)
Stuttgart	+2,5	+2,1	17	26 (67%)	5	93 (154%)
Öhringen	+2,4	+2,3	18	24 (41%)	1	71 (131%)
Freiburg	+3,7	+2,2	15	17 (27%)	5	75 (143%)
Freudenstadt	+1,2	+2,9	24	87 (56%)	7	121 (206%)
Klippeneck	+1,2	+3,3	23	19 (38%)	8	164 (215%)
Ulm	-0,7	+1,0	23	27 (58%)	14	50 (103%)
Feldberg	-0,5	+3,2	28	40 (26%)	31	140 (182%)
Konstanz	+1,0	+1,0	20	34 (64%)	1	44 (103%)

Flächenmittel des Niederschlags 34 mm (48% vom langjährigen Mittel).

Der Höhepunkt des ersten Orkans war auf dem Durchgang der Kaltfront gegen Mitternacht vom 25./26. Januar erreicht. In den Hochlagen bildete sich eine dünne Schneedecke von 2 bis 3 cm. Eine wellende Störung brachte zum 29. 1. nochmals leichte Niederschläge von 0,3 mm (in den Niederungen) bis 6 mm (in den Hochlagen des Nordschwarzwaldes).

Februar 1990

Der Februar wird schon wegen seiner Temperaturabweichung von annähernd 6°C nach oben als Rekordmonat in die Wettergeschichte Mitteleuropas eingehen. Noch bemerkenswerter aber ist die Häufung von vier schweren Orkanen am 4., am 14./15., am 26. Februar und in der Nacht vom 28. 2. auf 1. 3. 1990. Am 8. Februar gab es einen weiteren (5.) schweren Südwest-Sturm.

Im einzelnen herrschte vom 1. bis zum 8. 2. 1990 eine kräftige Westströmung mit dem Durchgang einer Zyklonfamilie. Ein junges Orkantief brachte in der Nacht zum 4. Februar Spitzenböen in den Mittelgebirgen über 150 km/h. Beim Durchgang der Kaltfront fiel praktisch kein Niederschlag! Es blieb in der Südwest-Strömung erheblich zu mild. An der Vorderseite der Zyklone stiegen die Temperaturen in den Niederungen bis auf 15°C. Zum 8. 2. 1990 gab es

Südwest-Sturm mit nur geringen Niederschlägen (6 mm in Freudenstadt). Der Durchgang eines Frontensystems zum 11. 2. 1990 brachte ergiebigeren Niederschläge (15 mm in Freudenstadt, ca. 10 mm im Neckarraum, 5 bis 9 mm im übrigen Land). In den Hochlagen bildete sich eine Schneedecke von 5 bis 8 cm. In der Rückseitenkaltluft kam es zu weiteren Niederschlägen, bis auf 400 m üNN als Schnee. Es bildeten sich die höchsten Schneehöhen des Winters

Tab. 3: Februar 1990.

	Temp. °C	Abweich. v. langj. Mittel	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	+7,7	+5,4	4	106 (193%)	—	123 (177%)
Stuttgart	+7,6	+5,9	4	90 (257%)	—	116 (149%)
Öhringen	+6,8	+5,5	4	121 (208%)	1	123 (157%)
Freiburg	+9,4	+6,5	—	54 (95%)	—	118 (150%)
Freudenstadt	+5,0	+5,9	10	441 (290%)	8	113 (145%)
Klippeneck	+4,5	+5,9	13	115 (217%)	9	125 (133%)
Ulm	+4,8	+5,1	14	109 (254%)	4	117 (167%)
Feldberg	+1,6	+5,2	16	220 (148%)	23	102 (115%)
Konstanz	+3,5	+4,2	6	113 (198%)	1	104 (144%)

Flächenmittel des Niederschlags 144 mm (209% vom langjährigen Mittel).

(44 cm in Freudenstadt, 33 cm auf dem Feldberg, 21 cm auf dem Klippeneck, 10 bis 15 cm in den mittleren Lagen). In der Nacht des 14. Februar raste mit Geschwindigkeiten von bis zu 180 km/h in den Hochlagen und selbst 130 km/h in den Niederungen der zweite Orkan mit verbreitetem Regen über Baden-Württemberg. Verbreitet kam es zu Starkniederschlägen (z.B. 111 mm in Freudenstadt, 76 mm auf dem Feldberg, 41 mm in Stötten, ca. 30 mm in den mittleren Lagen am 15. 2.). Auf der Vorderseite weiterer Tiefs, deren Fronten kaum wetterwirksam waren, stiegen die Temperaturen auf Frühlingswerte in der 8. Kalenderwoche (z.B. +18,9°C in Freiburg, +15,7°C in Freudenstadt, +20,6°C in Karlsruhe, +18,5°C in Echterdingen am 20. 2.; +22,0°C in Karlsruhe, +21,9°C in Freiburg, +17,5°C in Freudenstadt, +21,0°C in Stuttgart am 24. 2. und ähnlich hohe Werte am 25. 2.). Zum 25./26. Februar war die Hochlage beendet und bereits ab der Nacht zum 26. 2. herrschte an der Vorderseite eines neuen Sturmwirbels wieder West-Sturm, der sich nachmittags zum Orkan steigerte («Vivian»). Verbreitet gab es ergiebigeren Regen, in der wellenden Kaltfront hielten die Starkniederschläge bis Monatsende an und ein letzter schwerer Orkan, entstanden an der Frontenzone westlich Irlands, raste in der Nacht vom 28. 2. zum 1. 3. über Baden-Württemberg hinweg, mit Böen über 200 km/h und schweren Verwüstungen (Orkan «Wiebke»).

3. Aktuelle Beobachtungen im Winterhalbjahr 1989/90

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger und Susanne und Ulrich Mahler

3.1 Nachträge zur Seidenschwanz-Invasion 1988/89

2. 1. 1989 9 Benzenzimmern AA (H. Spinler)
11. 2. 1989 6 Kirchheim AA (H. Spinler)
3. 3. 1989 89 Weinstadt WN (R. Mößner)
22. 3. 1989 89 Weinstadt WN (R. Mößner)
5. 4. 1989 33 Villingen VS (H. Ebenhöf)

3.2 Aktuelle Seidenschwanz-Beobachtungen

24. 11. 2 Hockenheim HD (fide B. Wolf)
27. 12. 12 Aalen (W. Schmid)
- 10.-30. 1. 40 Grafenhausen WT (H. P. Siegel)
14. 1. 10 Lauingen DIL (A. Hinterstößer)
15. 1. 12 Berglen WN (Molfenter)
16. 1. 2 Jungnau SIG (M. Sindt)
17. 1. 8 Sigmaringen (M. Sindt)
6 Ulm (W. Nothdurft)
18. 1. 3 Beffendorf RW (H. Lamprecht)
19. 1. 1 Bühl Tü (F. Bergmann)
36 Kehl (G. Müller, H. Rapp)
- 19.-21. 1. 8 Wangen (K. H. Siebenrock)
20. 1. 20 Friedrichshafen (W. Frenz)
30 Kilsheim TBB (W. Hollerbach)
9 Bodnegg RV (G. Segelbacher)
21. 1. 11 Rheindelta (R. Kimpfler, R. u. R. Mößner)
9 Villingen VS (F. Zinke)
4 Möggingen KN (B. Leisler)
22. 1. 4 Villingen VS (B. Leisler)
9 Möggingen KN (G. Bauer)
23. 1. 38 Herzogenweiler VS (F. Zinke)
1 Möggingen KN (G. Bauer)
18 Buchenseen KN (K. H. Siebenrock)
24. 1. 51 Tannheim VS (F. Zinke)
30 Reutlingen (G. Grüniger)
26. 1. 28 Unterkirnach VS (H. Ebenhöf)
- 26.-27. 1. 34 Wangen RV (K. H. Siebenrock)
27. 1. 35 Alttann RV (G. Heine, E. Schaefer)
20 Ottenbronn CW (E. Holzäpfel, E. Buob)
27 Schömberg CW (G. Bunz, A. u. R. Käthner)
12 Wasserburg LI (E. Seitz)
2 Kickach/Baindt RV (K. Wirth)
8 Filderstadt ES (E. Mayer)
12 Wagbachniederung (S. Mahler)

28. 1. 1 Eriskircher Ried FN (G. Knötzsch)
 18 Hoßkirch RV (H. Frank)
 1 Stocken AA (P. John)
 8 Ottenbronn CW (E. Holzäpfel, E. Buob)
 16 Mistelbrunn VS (H. Ebenhöh)
29. 1. 1 Wiesen VS (F. Bergmann)
 7 Altann RV (G. u. H. Heine)
 3 Ottenbronn CW (E. Holzäpfel)
 23 Niederstetten TBB (R. Dehner)
 21 Wagbachniederung KA (B. Wolf)
 2 Nußdorf LB (F. Schnurr)
30. 1. 25 Niederstetten TBB (R. Dehner)
 9 Bodnegg RV (H. Merten)
 7 Unterkirnach VS (H. Ebenhöh)
 17 Pfalzgrafenweiler FDS (F. Grammel)
 1 Altann RV (G. u. H. Heine)
 44 Wagbachniederung KA (S. Mahler)
31. 1. Wagbachniederung KA (S. Mahler, B. Wolf)
 2 Hochberg SIG (M. Sindt)
 30 Schwarzenbach VS (H. Kaiser)
 40 Mistelbrunn VS (H. Kaiser)
1. 2. 17 Pfalzgrafenweiler FDS (F. Grammel)
 49 Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler)
3. 2. 80 Engelsbrand PF (G. Vögele)
 50 Inneringen SIG (B. Strehl)
 25 Villingen VS (H. Ebenhöh)
 54 Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler)
- 3.-6. 2. 12 Schrozberg SHA (P. Mußmächer)
4. 2. 20 Niederstetten TBB (R. Dehner)
 70 Neuweiler CW (E. Großmann)
 2 Pleidelsheim LB (M. u. R. Ertel)
 80 Engelsbrand PF (G. Döppenschmitt, E. Rindt)
 4 Ostrach SIG (H.-J. Masur)
 48 Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler)
5. 2. 60-63 Wagbachniederung KA (S. Mahler)
6. 2. 50 Niederstetten TBB (R. Dehner)
 20 Hertmannsweiler WN (Thoma)
 45 Wagbachniederung KA (S. Mahler)
7. 2. 82 Mistelbrunn VS (G. u. H. Ebenhöh, F. Zinke)
 25 Wagbachniederung KA (S. Mahler)
 1 Oberdielbach HD (M. Schulz)
8. 2. 100 Pfalzgrafenweiler FDS (F. Grammel)
 8 Tübingen (K. Häberlein)
 1 Stuttgart-Rosensteinpark (C. König)
9. 2. 15 Lauda TBB (R. Tack)

10. 2. 120 Niederstetten TBB (R. Dehner)
 30 Miedelsbach WN (R. Kimpfler)
 35 Öfingen VS (H. Kaiser)
 186 Benzigen BL (M. Sindt)
 12 Wagbachniederung KA (S. Mahler)
11. 2. 25 Villingen VS (H. Kaiser)
1 Möglingen LB (W. Riedel)
 24 Schwenninger Moos VS (G. u. H. Ebenhöf, H. Müller)
 33 Wolterdingen VS (H. Ebenhöf, H. Müller)
 29 Schömberg CW (K.-H. Kolb)
- 11.-13. 2. >100 Niederstetten TBB (R. Dehner)
12. 2. 19 Ulm (U. Mäck)
 1 Weingarten RV (R. Weishaupt)
13. 2. 2 Bodnegg RV (H. Merten)
 26 Hockenheim HD (B. Wolf)
14. 2. 120 Niederstetten TBB (R. Dehner)
 9 Hockenheim HD (B. Wolf)
 2 Friedrichshafen (E. Seitz)
 122 Winnenden WN (H. Schlüter)
15. 2. 12 Niederstetten TBB (R. Dehner)
10 Ludwigsburg (R. Jung)
16. 2. 20 Niederstetten TBB (R. Dehner)
 25 Bad Urach RT (G. u. S. Künkele)
 28 Stuttgart-Büsnau (J. Hildenbrand)
 15 Hockenheim HD (B. u. R. Wolf)
17. 2. 9 Bodnegg RV (H. Merten)
 14 Tübingen (C. Wegst)
 9 Heidelberg (P. Helfrich)
 12 Rußheim KA (A. u. B. Wolf)
18. 2. 1 Villingen VS (H. Kaiser)
 60 Villingen VS (A., M. u. S. Ebert, H. Senn)
 6 Stuttgart-Vaihingen (J. u. T. Hildenbrand)
 10 Ladenburg HD (A. Friedrich)
 50 Mannheim (A. Thiele)
 110 Stuttgart-Giebel (S. u. S. Natterer, J. Welcker)
 1 Gültlingen CW (B. Allmendinger, K.-H. Kolb)
 80 Obereschbach RV (F. Dehnel)
 9 Mannheim (E. Schöffner)
19. 2. 36 Kehl-Sundheim OG (H. Rapp)
 23 Rottweil-Göllsdorf (A. Harteker)
20. 2. 34 Mannheim (A. Thiele)
 26 Irslingen (A. Harteker)
 25 Waldpark Mannheim (E. Schöffner)

21. 2. 30 Hambrücken KA (W. Feld)
22. 2. 28 Winnenden WN (W. Reimund)
24. 2. 20 Breitwang AA (H. Wolf)
25. 2. 26 Winnenden WN (W. Reimund)
50 Leopoldshafen KA (W. Feld)
27. 2. 15 Grünsfeld (J. Hoffmann)
1. 3. 1 Grünsfeld (J. Hoffmann)
2. 3. 29 Hockenheim HD (B. Wolf)
4. 3. 60 Leopoldshafen KA (W. Feld)
12 Rottweil-Göllsdorf (A. Harteker)
5. 3. 48 Hockenheim HD (B. Wolf)
50 Karlsruhe (G. Müller fide R. Guhl)
6. 3. 25 Hockenheim HD (B. Wolf)
8. 3. 13 Calw-Stammheim (S. Huttenlocher)
9. 3. 36 Calw-Stammheim (E. Buob)
10. 3. 1 Calw (A. Hiller)
11. 3. 15-20 Karlsruhe (H., R. u. R. Achenbach)
12. 3. 16 Hockenheim HD (B. Wolf)
14. 3. 56 Hockenheim HD (B. Wolf)
15. 3. 18 Hockenheim HD (B. Wolf)
16. 3. 60 Hockenheim HD (B. Wolf)
5 Karlsruhe-Rappenwört (R. Achenbach)
20. 3. 10 Rosenharz RV (H. Merten)
20 Unterböhringen GP (F. Woog)

3.3 Weitere aktuelle Beobachtungen

Sternaucher: 3 am 21. 1. Rheidelta (J. Günther).

Prachtaucher: 1 am 30. 12. Kirchentellinsfurter Baggersee TŪ (G. Bunz, R. Käthner) und 15 am 21. 1. Altnau KN (R. u. R. Apel)

Rothalstaucher: Inzwischen 6 Wagbachniederung KA überwinternd (S. Mahler, C. Walter, B. Wolf). Außerdem 1 am 16. 2. Goldscheuer OG (M. Boschert, H. Hennrich).

Kormoran: Größere Zahlen: am 28. 10. 58 und am 29. 10. 84 Pföhren VS (H. Ebenhöf), am 9. 12. 782, am 6. 1. 602 und am 13. 1. 636 Schlafplatz Kembs/Elsaß (E. Faißt, E. Gabler), am 9. 12. 656 und am 13. 1. 300 Schlafplatz Altenheim OG (K. Meßmer, J. Rupp, K. Westermann), am 16. 12. 800 und am 13. 1. 288 Schlafplatz bei Karlsruhe (H. Dannenmayer, D. u. H. Wörtz), 81 am 28. 12. und 86 am 11. 2. Grenzach-Wyhlen LÖ (M. Kraus), 806 am 13. 1. Schlafplatz Taubergießen OG (R. Birkenberger, J. Roeder, J. Ruf, F. Saumer), 102 am 21. 1. Faiminger See DLG (H. Böck, A. Hinterstößer), bis zu 223 am 3. 2. Öpfinger Stausee UL (K. Bommer, W. Laich, H. Müller R. Ruf, M. Zabelt) und 130 am 4. 2. Rottenacker UL (K. Bommer).

Rohrdommel: Je 1 am 15. 10. Breisach FR (R. Birkenberger) und am 2. 12. Wollmatinger Ried KN (S. Bosch), 2 am 14. 1. und 1 am 17. 2. Altenheim OG (K. Meßmer), je 1 am 16. 12. Mindelsee KN (G. Bauer) und am 17. 1. Eriskircher Ried FN (fide E. Steppacher), am 22. 1. Reste von 1 (Fuchsbeute) und am 25. 1. 1 Wagbachniederung KA (S. Mahler) sowie 1 am 23. 2. Rheidelta (G. Segelbacher).

Silberreiher: 2 vom 20.-29. 12. Hegner Bucht KN (G. Bauer, R. u. R. Mößner).

Weißstorch: 40 am 9. 3. nordwärts über Lauda fliegend (R. Tack).

Schwarzstorch: Je 1 am 16. 3. Kuhkopf bei St. Blasien WT (Vogelwarte Radolfzell), am 19. 3. Dettingen-Rottenburg TŪ (M. Kramer, S. Scholz) und am 21. 3. Wagbachniederung KA (S. Mahler).

Zwergschwan: Je 5 am 14. und 21. 1. Plobsheim/Elsaß (A. Dahl, C. Frauli, J. Hiss, J. Rupp, X. Steinbrück, K. Westermann) sowie am 28. 1. Eriskircher Ried FN (G. Knötzsch, E. Steppacher).

Singschwan: Je 2 am 19. und 22. 11. Faiminger See DLG (D. u. R. Benz, H. Böck, A. Hinterstößer), am 25. 11. Donaustausee Günzburg GZ (A. Hinterstößer) und Weisweil EM (D. Schmidt), am 6. und 14. 1. Donaustausee Gundelfingen DLG (A. Hinterstößer) sowie vom 13.-14. 1. 2 und am 21. 1. 1 Wagshurst OG (A. Dahl, C. Münch, X. Steinbrück u.a.), 120 am 28. 1. und 104 am 3. 2. Eriskircher Ried FN (C. Braunberger, G. Knötzsch, E. Steppacher), schließlich je 1 am 4. 2. Vorstadt TUT (G. Bauer, A. Kaiser) und am 23. 2. Daugendorf BC (K. Bommer) sowie 30 nordwärts rufend ziehend über Weingarten RV am 25. 2. (G. Pfitzer).

Rostgans: 3 am 3. 1. Altrhein Kleiner Bodensee KA (K. Kußmaul).

Pfeifente: 130 am 9. 2. Staustufe Freistett OG (K.-H. Kolb).

Schnatterente: Am 8. 11. 320 Rohrsee RV (R. Ortlieb).

Knäkente: Noch am 11. 11. 1 Donaustausee Gundelfingen DLG (A. Hinterstößer).

Eiderente: 1,5 am 22. 2. und 0,6 am 26. 2. Märkt OG (D. Hoffmann).

Trauerente: 0,1 am 16. und 25. 12. Hafen Wörth GER (H. Dannenmayer).

Samtente: 0,1 überwinternd Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler, C. Walter).

Schwarzkopfruderente: 1,0 vom 10. 12.-2. 1. Faiminger See DLG (H. Böck, J. Günther, A. Hinterstößer u.a.; s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 24).

Rotmilan: 19 am 4. 11. Schwetzingen HD (R. Ertel), 22 am 14. 1. und >40 am 10. 2. Sumpföhren VS (G. u. H. Ebenhöf, M. Ebert).

Kornweihe: Zahlreiche Beobachtungen im ganzen Land, u.a. bis zu 14 am 6. 11. Raum Buchen/Walldürn/Hardheim MOS (W. Hollerbach), 31 am 3. 1. am Schlafplatz Federsee BC (J. Günther, S. Natterer, J. Welcker) und bis zu 47 (7,40) am Schlafplatz Pfohren VS (G. u. H. Ebenhöf, H. P. Fischer, H. Gehring, H. Kaiser, F. Zinke).

Mäusebussard: Von Anf. September bis Mitte November >700 (geschätzt bis 1400) durchziehend Raum Süßen GP, max. 123 am 16. 10. und 134 am 22. 10. (M. Novak), 75 am 11. 11. Igersheim TBB (R. Benz), 60 am 4. 2. Böbingen AA (M. Riebesell, H. Stadelmaier) und 109 am 18. 2. Boll GP (S. Eitle, W. Lissak).

Rauhfußbussard: Je 1 am 8. 11. Zarten FR (L. Döll), am 18. 11. Pfohren VS (G. u. H. Ebenhöf) und am 5. 2. Schwieberdingen LB (G. Evers) — jeweils mit Protokoll.

Merlin: 1 am 12. 2. Lauda TBB (R. Tack).

Steinadler: Je 1 am 25. 2. Albstadt BL (H. Schaffer) und am 27. 2. Rheinbischofsheim OG (M. Boschert).

Tüpfelsumpfhuhn: 1 am 16. 3. Lerchenbühl LB (R. Jung).

Kranich: Je 1 (wohl ders.) am 17. 12., 25. 12. und 14. 1. Kehl OG (G. Müller, H. Rapp u.a.) und 15 am 3. 3. Möggingen KN (G. Bauer).

Goldregenpfeifer: Je 1 am 28. 11. Hardheim MOS (W. Hollerbach) und am 23. 2. Griesingen UL (K. Bommer).

Steppenkiebitz: 1 14.-16. 3. Hardheim-Rütschdorf MOS (W. Hollerbach, J. Hölzinger; Protokoll vorliegend).

Kiebitz: Größere Ansammlungen im Raum Hardheim/Walldürn MOS mit 2000 am 21. 10., 2500 am 22. 10. und 1400 am 6. 11. (W. Hollerbach), 350 am 9. 2. Freistett OG (B. Allmendinger, K.-H. Kolb, bis zu 2200 am 21. 2. Ersingen UL (K. Bommer), bis zu 1000 am 23. 2. St. Leon HD (B. Wolf), bis zu 650 am 23. 2. Griesingen UL (K. Bommer und 1000 am 24. 2. Ellwangen AA (H. Wolf).

Alpenstrandläufer: Am 3. 2. 35 Eriskircher Ried FN (C. Braunberger).

Zwergschnepfe: Je 1 am 14. und 24. 2. Rottweil-Göllsdorf (A. Harteker), am 10. 3. Wägbachniederung KÄ (S. Dill) und 20. 3. Emmelhofer Moos RV (H. Merten).

Dünnschnabelbrachvogel: 1 am 16. 1. Villingen VS (F. Zinke) — mit ausführlichem Protokoll!

Großer Brachvogel: Vom 5.-19. 11. zwischen 16 und 21 Gundelfinger Moos DLG (H. Böck, A. Hinterstößer), 2 am 22. 12. Niederhausen EM (T. Ullrich), 3 am 25. 12. Kehl OG (H. Rapp), 70 am 18. 1., 40 am 19. 1. und 21 am 3. 2. am Schlafplatz Eriskircher Ried FN (C. Braunberger, G. Knötzsch, E. Steppacher), 3 am 21. 1. Nonnenweier OG (A. Dahl, X. Steinbrück u.a.) und 2 am 10. 2. Dellmensingen UL (K. Bommer).

Dunkelwasserläufer: Am 14. 12. 1 Donau beim Öpfinger Stausee UL (J. Hildenbrand) und am 17. 12., 6. 1. und 8. 2. je 1 Untersee (Bodensee) KN (G. Bauer, J. Hildenbrand, M. Schmolz).

Flußuferläufer: 2 am 20. 1. und 3. 2. Rußheimer Altrhein KA (R. Achenbach, A. u. B. Wolf u.a.) und 1 am 4. 2. Heilbronn (S. Bosch).

Steinwäzler: 1 überwintert Lindau (5 Beobachtungen zwischen 6. 1. und 17. 2.; E. Seitz).

Lachmöwe: 4800 am 21. 2. Öpfinger Stausee UL und 9700 am 4. 3. Unlingen BC (K. Bommer).

Sturmmöwe: 296 am 24. 12. am Schlafplatz Faiminger See DLG (H. Böck) außerdem 24 am 13. 1. Max-Eyth-See S (M. Schmolz).

Hohltaube: Am 27. 2. 45 Wagshurst OG (M. Boschert).

Kuckuck: 1 am 25. 2. (!) Kochersteinsfeld HN (R. Guldj).

Sumpfohreule: Je 1 am 22. 11. Laupheim BC (K. u. R. Ruf) und am 20. 1. Pföhren VS (G. u. H. Ebenhöf, H. Kaiser) sowie 2 am 27. 2. Rheinbischofsheim OG (M. Boschert).

Dreizehenspecht: Am 3. 2. 1 Ruhestein FDS (B. u. E. Seitz).

Heidelerche: 16 am 21. 10. Altheim FDS (W. Riedel), 17 am 1. 11. Süßen GP (M. Nowak), bereits am 22. 2. 3 singende Hockenheim HD (B. Wolf) und 3 im Brutgebiet Breitwang AA am 24. 2. (H. Wolf).

Rauchschalbe: 1 Totfund in Mauerspalle am 4. 1. Malterdingen EM (T. Ullrich).

Wasserpfeper: 50 am 28. 12. Horrheim LB (O. Lenzen) und 180 am 3. 2. Federsee BC (J. Günther, S. Natterer, J. Welcker).

Bachstelze: Am 28. 1. 1 Schwäbisch Gmünd AA (C. Wagner).

Hausrotschwanz: Zahlreiche Beobachtungen, die auf Überwinterungen hindeuten: neben vielen Dezemberfeststellungen je 1 (auch singend) am 22. 12. und 21. 1. Süßen GP (W. Lissak), am 1. 1. Oberibach WT und am 14. 1. Urberg WT (H. P. Siegel), 2 (1,1) am 4. 1. Tülingen LÖ (K. Kuhn, H. Lange), 1 überwintert in Mannheim (zahlreiche Beobachtungen im Dezember und Januar; A. Thiele). Ab Mitte Februar die ersten Sänger.

Schwarzkehlchen: Am 24. 2. 1 Freiburg (H. G. Bauer), am 13. 3. 1 ♂ Schmiecher See UL (G. Friz).

Misteldrossel: Überwinterungstendenzen: am 26. 12. noch 2 Ingerkingen BC (K. Bommer) und am 7. 1. 3 Horrheim LB (O. Lenzen). Überwinterung von >10 wie in den letzten Wintern Wagbachniederung und Umgebung KA (S. u. U. Mahler).

Zilpzalp: Überwinterungstendenzen: Je 1 am 2. 12. Allensbach KN (W. Ley), am 23. 12. Villingen VS (F. Zinke), am 29. 1. Wagbachniederung KA (B. Wolf) und am 4. 2. Radolfzell KN (G. Bauer). Ab Mitte Februar die ersten Sänger.

Mauerläufer: Je 1 am 26. 11. und 7. 1. Niederrotweil FR (H.-J. Stuke), am 8. 2. Thiergarten SIG (H. Rademacher), am 24. 2. Hausen SIG (S. Ebert), am 25. 2. Bad Urach RT (F. Schmid) und am 1. 4. Bad Urach RT (T. Straßer).

Beutelmöwe: 1 am 28. 10. Schorndorf WN (K. Müller), am 7. 12. 1 und am 9. 2. 2 Reichenau KN (G. Bauer) und 5 am 14. 3. Altlußheim HD (B. Wolf).

Neuntöter: Sehr späte Beobachtungen von je 1 am 4. und 8. 11. Pfalzgrafenweiler FDS (F. Granel). 1 überwintert (je 2 Beobachtungen im Januar, Februar und März) Wehr WT (L. Gilbert).

Elster: Schlafplatzzählungen: 40 am 1. 12., 74 am 18. und 21. 1. und 76 am 7. 2. Stuttgart-Büsnau (J. Hildenbrand), 50 am 2. 2. Öpfinger Stausee UL (H. Müller).

Dohle: 1 »Halsbanddohle« (*Corvus monedula soemmeringii*) am 6. 11. Aldingen LB (R. Ertel).
Star: Am Schlafplatz Hockenheim HD im Dezember 3000, bis Mitte Januar 8000 (B. Wolf).
Bergfink: Mehrere 100 am 28. 10. Dinkelberg LÖ (J. Hüttl), 50 am 6. 11. Buchen MOS (W. Hollersbach), 150 am 25. 1. Stuttgart (K. Röbel), 2200 am 29. 1. Hochberg SIG (M. Sindt), 10 am 31. 1. Hemsbach HD (C. Huber), 20 am 1. 2. Zavelstein CW (A. Wolf), 60 am 9. 2. Weil im Schönbuch TÜ (P. Pfeilsticker), 220 am 14. 2. Stuttgart-Büsnau (J. Hildenbrand) und 20-30 am 16. 2. Görwihl WT (R. Apel).
Girlitz: Am 14. 1. 2 Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler), am 6. 2. 4 und am 13. 2. 2 Hockenheim HD (B. Wolf).
Grünling: 1000 am 19. und 29. 12. sowie am 9. 1. St. Leon HD (B. Wolf) und Schlafplatz mit 795 am 21. 1. Altes Schloß in Stuttgart (M. Schmolz).
Birkenzeisig: 4 am 17. 11. und 1 am 19. 11. Unterkirnach VS (G. u. H. Ebenhöf), 3 am 26. 12. Karlsruhe (H. Dannenmayer), 1 am 6. 1. Konstanz (H. Feihl, J. Günther), am 8. 1. max. 12 Villingen VS (F. Zinke), 2 Niederstetten TBB (R. Dehner) und 40 Echterdingen ES, hier am 16. 1. 4 (F. Derer), 4 am 25. 1. Bad Liebenzell CW (K. Stöffler), 6 am 29. 1. Calw-Stammheim (Chr. Stolzenburg, E. Buob), 2 am 6. 2. Calw-Stammheim (E. Buob), 6 am 7. 2. Calw-Stammheim (E. Buob), 3 am 8. 2. Calw-Stammheim (E. Buob), 4 am 9. 2. Calw-Stammheim (E. Buob), 4 am 11. 2. Schwenninger Moos VS (G. u. H. Ebenhöf, H. Müller), 1 am 22. 2. und 1. 3. St. Georgen FR (F. Bergmann).
Kernbeißer: 200 am 24. 12. Upflamör RT (K. Bommer), je 100 am 7. 1. Hardheim MOS (W. Hollerbach), am 27. 1. Liggeringen KN (H.-W. Ley) und am 2.2. 350 Kochertal zwischen Gelbingen und Untermünkheim (M. Göpfert, T. Ulbricht).
Schneeammer: Je 1 am 19. 11. Gundelfinger Moos DLG (H. Böck, P. Bulach), am 3. und 4. 12. Donzdorf GP (W. Lissak, M. Nowak) und 16. 3. Loch LB (R. Jung).
Goldammer: Max. 86 am 18. 1. am Schlafplatz Stuttgart-Büsnau (J. Hildenbrand).